

Wiesbadener Tagblatt.

No. 278

Freitag den 25. November

1864.

Bekanntmachung.

Am 21. l. M. sind zu Erbenheim:

- 1) eine weiße Pique-Decke mit Blumen und
 - 2) ein weißer gestreifter Pique-Unterrock
- unter Umständen angehalten worden, welche den Verdacht erwecken, daß diese Gegenstände gestohlen sind.

Unterzeichnete Stelle bittet um Auskunft in der Sache.

Wiesbaden, 23. November 1864.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Kößler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Anton Sebastian zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Eingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 6. December l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 7. November 1864.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 12. December l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die den Heinrich Schuhmacher Eheleuten dahier zustehenden, in der Ludwigstraße zwischen Theodor Schuhmacher und dem Felde belegenen Gebäude, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hinterbau und einem Schweinestall nebst Hofraum und einer dazu gehörigen, zur Straßenanlage bestimmten Fläche von 4° 55' in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Herzogl. Landoberschultheiseret.
Westenburg.

Excrementen-Versteigerung.

Montag den 5. December c., Vormittags 11 Uhr, wird die Ausleerung und das Ergebniß der Abtritte sämtlicher Militärgebäude dahier meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 24. November 1864.

Herzogl. Caserneverwaltung. 153

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Fleisch und Fett für die Menage der Garnison Viebrich soll auf die Jahre 1865, 1866 und 1867

Montag den 5. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Bureau des Rechnungsführers des Jäger-Bataillons, Zimmer 25, öffentlich an den Benigstnehmenden versteigert werden.

Die Bedingungen liegen bis zum Versteigerungstermin auf oben genanntem Zimmer zur Einsicht offen.

18452

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Ersatzwahlen für den Gemeinderath und Bürgerausschuß betreffend.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungs-gesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 12. December l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simple 13 fl. 6 fr. 2 hl. und mehr beträgt. Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschußmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher: Herren Schreiner Christian Galt, Kupferschmied Johann Ludwig Meckel, Kaufmann Wilhelm Desfner, und Gutsbesitzer, Wirth und Feldgerichtschöffe Georg David Schmidt.
2) Die Bürgerausschußmitglieder: Herren Weinhandler Christian Bertram, Bierbrauer Christian Blicher, Bierbrauer Georg Blicher, Herrnschneider Friedrich Feibel, Buchbinder Andreas Flocker, Kaufmann Carl Glaser, Rentner Wilhelm Habel, Gastwirth Heinrich Häfner, Buchhändler Carl Juran, Lederfabrikant Friedrich Käßberger, Kaufmann Friedrich Knauer, Zimmermeister Christian Mitter, Badewirth Gottfried Ludwig Neundorff, Feldgerichtschöffe Wilhelm Poths, Rentner Wilhelm Rits, Kaufmann Georg Heinrich Rigel, Weinhandler Benedict Rosenstein, Baumunternehmer Wilhelm Peter Müller, Kaufmann Heinrich Schlachter, Hotelbesitzer Adam Schmitt, Zimmermeister Philipp Seulberger, Wirthschaftsbesitzer Jacob Stuber, Feldgerichtschöffe Heinrich Thon und Kaufmann Moses Wolf.

Wiesbaden, den 25. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 28. November, Vormittags 11 Uhr, sollen in dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene städtische Grundstücke, als:

Morgen Rth. Sch.

- 3 93 74 Acker im Rohlthor 3r Gewann zwischen G. D. Einnentohl
und Herzogl. Domäne;
— 36 87 Acker in der Geisheid 2r Gewann zwischen dem Weg und
Contrad Maurer;
— 54 52 Acker an der Schwalbacher Chaussee zwischen dem Central-
Studienfonds und dem Landes-Steuersiscus und
— 50 — Acker unter dem neuen Todtenhof
auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Wiesbaden, den 23. November 1864. Der Bürgermeister
Fischer. 18581

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen im Hofe des Hotel
Zimmermann, Bierstädterstraße No. 2 dahier, verschiedene durch Bauverände-
rung entbehrlich gewordene Gegenstände, als: mehrere gut erhaltene Thüren,
eine Anzahl Fenster, Treppen zc., ferner eine Partie noch brauchbares Holz,
sowie Brennholz und Eisenwerk gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
18578 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Heinrich
Birk Eheleute von hier, dormalen zu Hausen, ihre nachbeschriebenen beiden
Hofraithe in hiesiger Stadt, als:

- 1) No. 573 des Stockbuchs ein zweistöckiges Wohnhaus 20' lg. 24' tf.,
ein einstöckiger Stall 29' lg. 15' tief und eine Scheuer 24' lang 27'
tief nebst Hofraum und mit
No. 575 des Stockbuchs 1 Ruthe 23 Schuh Garten, belegen auf der
Hochstätte zwischen Jacob Sulzbach Wittve und der nachbeschriebenen
Hofraithe, und
- 2) No. 574 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 20' lg. 28' tf.,
ein einstöckiges Seitenbäuschen 25' lang 12' tief und eine Scheuer 18'
lang 27' tief nebst Hofraum, belegen auf der Hochstätte zwischen der
vorbeschriebenen Hofraithe und Jakob Reichert
in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18579 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr nach der alsdann statt-
findenden Güterversteigerung der Johannes Haufs Erben von hier wollen die
Friedrich Adam Hahn Eheleute hieselbst

- 1) No. 400 der Zumeßung: 92 Ruthen 73 Schuhe Acker „Pfaster“
3r Gewann zwischen Herzoglicher Domäne und Joh. Georg
Scheurer,
- 2) No. 49 der Zumeßung: 75 Ruthen 18 Schuhe Acker „Rohlthor“
4r Gewann zwischen Johann David Schweisguth und der Domäne
(gibt 1 fl. 14 kr. 3 hl. Zehntammittat) und
- 3) No. 55 der Zumeßung: 1 Morgen 14 Ruthen 14 Schuhe Wiese „Au“
3r Gewann zw. Johann Heinrich Stuber und Christian Werner
in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18580 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Justizamts vom 9. November l. J. werden Freitag den 25. November 1864, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende dem Carl Büches zu Sonnenberg gehörende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Kleiderschrank,
- 2) ein Glasschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. November 1864. Der Gerichtsvollzieher
18581 Popp.

Zufolge Auftrags d. Justizamts sollen Freitag den 25. l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Karm,

b) 1 Commode, 1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Gerichtsvollzieher
18582 Diebrücker.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts werden Freitag, den 25. November Nachmittags 4 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Schwein, 1 Commode, 1 Tisch,

b) 2 Schränke, 1 Commode,

c) 1 Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. November 1864. Der Gerichtsvollzieher.
18583 Boos.

Notizen.

Heute Freitag den 25. November, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen der verstorbenen Daniel Viehl Wittwe, Hirschgraben 3. (S. Tagbl. 277.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des sog. Amtspferchs, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. 276.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung einer zur Concursmasse des Gustav Schweisguth gehörenden Ladeneinrichtung, Kirchgasse 30. (S. Tagbl. 277.)

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706 **G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.**

Sarepta (russ. Senfmehl)

empfehlen **F. L. Schmitt, Lounusstraße 25. 18467**

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei

G. Kaumann, Steingasse 26. 18474

Taunus-Eisenbahn.

Dienstag den 29. November d. J., Morgens 9 Uhr, werden in dem Werkstätte-Bahnhof der Taunus-Eisenbahn zu Kastel nachstehende Gegenstände öffentlich unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen gegen baare Zahlung versteigert:

circa: 500	Zentner	altes	Gusseisen,
120	"	"	Schmiedeseisen,
25	"	"	Eisenblech,
5	"	alten	Federstahl,
250	"	alte	Wagenachsen,
120	"	"	Wagenräder ohne Bandagen,
86	"	"	" mit
170	"	"	Wagenrad-Bandagen,
160	"	"	Schmiedeseisendrehspäne,
eine Partie abgelegtes Sattlermaterial, Emballage, Federabfälle,			
ferner: eine Parthie alte Schienen und Schienenstücke,			
1 Tender,			
1 ausgeglichtes Drahtseil.			

Steigliebhaber wollen sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an den Magazins-Verwalter Herrn Füllner zu Kastel wenden, welcher auch jede etwa weiter gewünschte Auskunft geben kann.

Kastel, den 24. November 1864.

18

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Inspektor: Seimpel.

Soeben ist eingetroffen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27,

Volkskalender des Kladderadatsch
für 1865. — Preis 36 Kr.



Für Klavierspieler.



Wir machen darauf aufmerksam, daß wir noch einen großen Theil der Musikalien aus unserer früheren Musikalien-Leih-Anstalt besitzen, die wir zum halben Preise abgeben. Bei größerer Auswahl weitere
10 pCt. Extra-Rabatt.

Jurany & Hensel,

Langgasse 43.

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kanfe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen.
M. Gerhardt. 17602

Weinverkauf, Mainzerstrasse 16.

Pfälzer Tischwein	pr. Litre mit Glas, die Flasche	fl. 30 fr.,
Johannisberger 6lr	" " " " " "	1 " — "
Oberingelheimer 59r	Rothwein	45 "
dto. 62r	" " " " " "	54 "
Altmannshäuser 6lr	" " " " " "	61 "
dto. bessere Sorte	" " " " " "	24 "

Mainzer Lebkuchen,	per Pfund	15 fr.
Neuwieder	do.	16 "
Anisgebäckenes,	rothes	36 "
desgl.	weisses	30 "
desgl.	do.	24 "
Buttergebäckenes	"	28 "

empfehl

Ad. Schad, Bäcker am Eifenthor in Mainz,
neben Herrn Breidenbach.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

18587

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Wiegner Baum,** Neugasse. 18231

Lammfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei **Chr. Bücher,** Kirchgasse 31. 18527



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehl

A. Flocker,
Webergasse 17.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Trantgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur.

757

Alle Sorten Hülsenfrüchte

(vorzüglich kochend) empfiehl
18588

Julius Pratorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Römerberg 36 sind **Stachel- und Johannisbeeren, Aepfel- und Birnpyramiden** und eine **Zwergleiter** billig zu verkaufen. 18589

Merostraße 21 sind **Kartoffeln** per Centner 1 fl. 15 fr. und per Kumpf 7 fr. zu haben. 18590

Ein gebrauchter **Füllofen** wird zu kaufen gesucht **Wühlgasse No. 2ten Stock.** 18591

Eine große **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen **Wiegnergasse 31.** 18592

Stickereien
ausgefertigt bei **A. Seebold**, Langgasse 20. 18197

Ausnahmsweise zu herabgesetzten Preisen
empfiehlt zur
bevorstehenden Weihnachtszeit
sein reichhaltiges Lager in Damen- und
Herren-Kleiderstoffen, als:

Popline, Rips und Cachemire, glatt, car-
rirt und gestreift;

Lustre, Mohair und Alpacca; Großgrains,
Lama und Flanelle;

Barèges, Jaconets und Ballkleider;

Châles, long und viereckig, in allen Sorten;

Unterröcke am Stück und abgepaßte;

Foulards, Halsbinden, Cachenez u. Taschen-
tücher;

in weissen Waaren, fertiger Wäsche und
Hemden-Einsätzen;

Tuchen, Buckskin, Westenstoffen u. Reise-
Decken

Chr. Julius Schröder,
18584 12 große Burgstraße 12.

Jacob Weigle jun.

Hutmacher, kleine Burgstraße 1,
empfiehlt sein Lager in allen Sorten Filz- und Seidenhüten für Herren
und Knaben, Knaben-Mützen von Winterstoffen, sowie alle Sorten Filz-
schuhe, Filz-Heisestiefeln und Filzsohlen, sowie feine Pariser Damenfilztiefeln;
ferner werden alle Reparaturen der Hüte aufs pünktlichste gemacht. 18162

Geschäftsempfehlung.

Alle Reparaturen, sowie neue Uhren zum Abziehen werden unter Ga-
rantie angenommen; auch tausche ich getragene gegen neue ein.
18506 **Joh. Nikolay**, verl. Schwalbacherstraße 45.

Bei **Christian Göbel** in Kloppenheim ist ein 2sitziges Stuhl-, auch
Jagdwägelchen wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. 18585

W. Wülfinghoff, Klavierlehrer, Goldgasse No. 6. 18518

Der Unterzeichnete, welcher eine selbstständige Richterstelle im Großherzogthum Hessen längere Zeit bekleidet hat, ist zu sachwaltlicher Vertretung in Rechtsangelegenheiten erbötig und kann in seiner Wohnung dahier Emserstraße 22 (Gasthaus zum Schwalbacher Hof), Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gesprochen werden.

Wiesbaden, den 16. November 1864.

G. Lichtenberg. 18142

Ruhrkohlen bester Qualität,

sowie $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Klafter und klein gemachtes buchen Scheitholz und trockene Lohkochen sind fortwährend zu haben.

F. C. Nathan, Michelsberg 3. 18593

Prima Qualität Gummischuhe

in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

H. Profflich, Metzgergasse 20. 18586

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 257

Neuen Hans und Flachs

in verschiedenen Sorten empfiehlt

W. Erkel, Seiler,

18464

Michelsberg 12.

Getragene Herren- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 14825

Häuser-Verkäufe.

Mentable Wohn- und Geschäftshäuser, schön gelegene Landhäuser und Villas, Landgüter und Mühlen durch die Agentur von

F. Baumann, Bahnhofstraße 10. 18152

vacante Bettstellen, ein Es- und ein Waschtisch, ein gebrauchter Schraubstock, eine Steigleiter sind zu verkaufen Goldgasse 9. 18587

Alle Sorten Flaschen werden fortwährend gekauft Eck der Gold- und Metzgergasse 8 im Hinterhaus. 18417

Römerberg 12 sind zwei zweischläfige Bettstellen zu verkaufen. 18505

Girschgraben 5 steht ein neues Bügeleisen zu verkaufen. 18506

Marktstraße 7 sind Rüsse zu verkaufen. 18457

Commerzstraße 4 im Seitenbau wird feine und glatte Wasche zu waschen und bügeln angenommen. 18480

Eine perfekte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Langgasse 19, 3 Stiegen hoch. 18481

Alle Arten Weisnähen und Namenssticken werden angenommen, prompt und billig besorgt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18478

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 278) 25. November 1864.

Verein für Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 25. d., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Assessor Dr. Petri über „die Pfahlbauten von Robenhäusen, Canton Zürich“.
Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 35

Programm

der am 26. d. M., Abends 8 Uhr, vom

Turnverein

zur Feier seines **Stiftungs-Festes**
veranstalteten

Abend-Unterhaltung

mit darauf folgendem

BALLE

im Saale des Herrn Fritz Rieser (Schwalbacher Hof).

- 1) Musikstück.
- 2) Eröffnungsrede.
- 3) Chor, „Das Kirchlein“ von Becker.
- 4) Turnerische Gruppierungen.
- 5) Arie und Chor aus der Zauberflöte von Mozart, „O Isis und
o Elris“ mit Orgelbegleitung.
- 6) Fechtübungen.
- 7) Chor, „Wie hab' ich sie geliebt“ von Möhring.
- 8) Guitarren-Vortrag.
- 9) Chor, „Der frohe Wandersmann“ von Mendelssohn.
- 10) Turnerische Gruppierungen.

Eintrittskarten für Herren 36 kr., Damen frei. Karten sind zu haben bei
Herrn Chr. Limbarth, F. W. Käsebier und W. Berghof.

28

Der Vorstand.

Goth. Servedatwürste

feinster Qualität empfiehlt

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 18472

Täglich frische Lebkuchen bei

18559

J. Saueressig, Römerberg 18.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß alle in das

Blumengeschäft

einschlagenden Artikel in großer Auswahl vorrätig sind, als: **feine Kränze, Bouquets, selbstgefertigte Christbäumchen, Beilchenkörbchen, Blumenstöckchen, Schachtelrosen, Lampenschirme** &c. Auch werden Bestellungen jeder Art angenommen und auf's billigste und pünktlichste besorgt.

C. Kuhmichel Wwe., Schulgasse 13. 18363

Marktplatz 8. Moritz Mayer. Marktplatz 8.

Ausgesetzt

für den Weihnachtsverkauf zu ermäßigten Preisen:

$\frac{1}{4}$ achtfarbige **Kattune** die Elle 16 fr.

$\frac{1}{4}$ einfarbige wollene **Kleiderstoffe** von 16 fr. an.

Einfarbige und karrierte Thibet von 28 fr.

Satin de laine die Elle 34 fr.

$\frac{1}{4}$ **Lamas** zu Kleidern 20 fr.

$\frac{1}{4}$ schwarze **Orleans** und **Paramatta** von 18 fr. an.

$\frac{1}{4}$ engl. **Mixed-Lustre** von 16 fr. an.

$\frac{1}{4}$ engl. **Alpaccas** von 24 fr. an.

$\frac{1}{4}$ **Tartanelle** (einfarbig) die Elle 26 fr.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ **Popline** mit Seide von 22—38 fr.

$\frac{1}{4}$ **Popline grisaille** 42 und 48 fr.

Brittanias mit Seide die Elle 30, 32 und 36 fr.

Abgepaßte **Unterröcke** von fl. 2. 42 fr. an.

Long-Shawls rein wollen fl. 5.

Einfache **Shawls** rein wollen fl. 3.

Wollen: **Bett- und Bügeldecken** in allen Farben fl. 4.

Graue **Pferbedecken** von fl. 2. 45 fr. an.

Karrierte " " von fl. 2. 30 fr. an.

Weiß leinene **Taschentücher** per Duzend fl. 2. 48 fr. an.

Engl. **Moreens** zu Unterröcken bedeutend unter'm Einkaufspreis.

Double und **Tricot** zu Mänteln und Winterröcken von fl. 2 an.

Eine Parthie bunte **Bettzeuge** die Elle 18 fr.

Ferner empfehle ich mein Lager in **Luch, Bugkin, Hausmacher, Herrnhuter- und Lederleinen, Brabanter, Mittel** &c.

Sämmtliche Artikel sind in guten Qualitäten und großer Auswahl. 18560

Marktplatz 8. Moritz Mayer. Marktplatz 8.

Wir beehren uns hierdurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß nunmehr unser Lager aller Sorten

fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,

15039

Ranggasse 53.

Ein Dfen gute hellgebrannte **Backsteine** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 18374

Franz Grünthaler, Bildhauer,

Nerostraße No. 11,

empfehlte sich in Bauarbeiten, Grabmonumenten in Stein und Marmor, Stuccaturarbeiten, Modelliren, in Holzschnitzereien an Möbel und Modellschneiden für Gießereien und in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 18090

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5,

empfehlte ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Rohrstühle von 40-90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

Wein

photographisches Atelier

bringe in empfehlende Erinnerung und mache meine Freunde, Gönner, wie ein verehrliches Publikum besonders auf **Chromophotographien** zu Weihnachtsgeschenken eignend, aufmerksam, welche in allen Farben naturgetreu erzeugt werden.

Aufnahmezeit von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr und werden nur gute Bilder abgeliefert. Einrahmungen aller Art genaueste Berechnung.

Georg Schipper,

17741

Ed der Tannus- und Geisbergstraße.

A. Rathgeber, Kranzplatz 5, (Spezialität).

Gummi- und Guttapercha-Fabrikate, chirurgische Instrumente, sowie alle zur Krankenpflege gehörige **Geräthschaften**, namentlich die neuesten **Pulverisateure** mit Dampf getrieben, und eine große Auswahl in englischen **Respiratoren** (oder **Lungenschützer**), **Leib- und andere Binden**, **Sprizen** jeder Art und neuester Construction, **Gummitch** für Unterlagen in Betten, **Wärmflaschen** von Guttapercha, welche dieselben Dienste leisten, wie warme Aufschläge (oder **Cataplasmen**), welche gefüllt werden mit heißem Wasser. 18282

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Arten **Gestelle** für Sophas, Sessel und Stühle, sowie alle Arten **Kasten-Möbel** in allen Holzarten werden unter Garantie nach den neuesten Mustern angefertigt.

NB. Auch werden nach Maß **Stickereien** aller Arten Sessel und Stühle in Anst. ausgeführt.

17831

H. Müller und Carl Meyer,
Bildhauer und Schreinermeister, Oberwebergasse 40.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
Gelbgießer, Ed der Schachtstraße und des Römerbergs. 8662

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
in Wiesbaden

zu beziehen:

Des Weibes Gesundheit u. Schönheit.

Medizinische Rathschläge
für Frauen und Mädchen.

Von

Carl Reclam,

Professor der Medicin und Polizeiarzt zu Leipzig.

Mit 31 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. eleg. geb. Preis fl. 3. —
Eleg. geb. in Feinwand fl. 3. 30 kr.

Dieses eben so geistreich und spannend wie elegant und allgemeinverständlich geschriebene Buch ist für die gesammte Frauenwelt von größtem Interesse, indem es nicht nur eine angenehme Unterhaltung, sondern auch eine Fülle der nützlichsten Kenntnisse für Familie und Haus bietet. Es eignet sich als Geschenk für Damen jedes Alters und jeder Lebensstellung, weil es für Jede segensreich sich erweisen wird.

Leçons de français et d'allemand!

Méthode **nouvelle et rationnelle** pour apprendre le français et l'allemand en **3 mois.**

Vermittelt eine neuen rationellen Methode wird die französische und deutsche Sprache in 3 Monaten gelehrt Langgasse 33, Zimmer No. 4; zu sprechen von 9—10 Uhr Vormittags und von 2— $\frac{1}{2}$ 3 und 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Dieselbst werden baldigst zu einem **Abendcurfus** für Herren und einem für Damen Teilnehmer gesucht. 18561

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Kapellenstraße 4. 16467

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb.** Michelsberg 7. 17756

Römerberg 24 sind feine **Äpfel** per Kumpf 8 kr zu haben. 18543

Kogis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

Adelhaubstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.

A. Fach & G. Fahn. 9656

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. sogleich zu vermieten.

A. Fach u. G. Fahn. 7642

Adolphstraße 8 sind verschiedene Wohnungen mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen.

17606

Adolphstraße 16 in meinem neuerbauten Hause sind die Bel-Etage und eine Wohnung im dritten Stock sogleich zu vermieten.

Wiesbaden. 17607

Wiesstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 17417

Das Formes'sche Landhaus,

- Cursaalanlagen 5, ist anderweitig vom 1. April k. J. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Adolph Bär, Mühlgasse 7. 17800
 Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282
 Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage vom 1. Januar 1865 an zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16 bei Wohwod. 17802
 Dohheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 vollständige Logis sogleich zu vermieten. 10239
 Emserstraße 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann bürgerlicher Tisch gegeben werden. 13309
 Emserstraße 23 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Alkoven, Küche und beliebigem Zubehör, sogleich zu beziehen. 17804
 Faulbrunnenstraße 1 ist der 1. Stock, 4—5 Zimmer mit allem Nöthigen enthaltend, sowie ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. 16833
 Faulbrunnenstraße 4 ist ein möbl. Zimmer Parterre zu vermieten. 18002
 Faulbrunnenstraße 5 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 18311
 Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17609
 Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 8046
 Frankfurterstraße 4 ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 18312
 Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer auf's Jahr zu vermieten. 18562
 Untere Friedrichstraße 6 ist Parterre ein Logis nebst Zugehör zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18218
 Untere Friedrichstraße 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet vom 1. December an zu vermieten. 18254
 Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 18314
Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18375
 Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725
 Goldgasse 9 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten und den 1. Januar oder gleich zu beziehen. 17423
 Heidenberg 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 15084
 Heidenberg 6 ist ein Stübchen auf 1. December zu vermieten. 18563
 Heidenberg 20 ist ein Logis mit Laden auf 1. Januar zu vermieten. 18003
 Helenenstraße 16 ist eine Wohnung gleich auch später zu vermieten. 17732
 Helenenstraße 22 ist ein warmes Zimmer mit Bett zu vermieten. 18564
 Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdeestall abgegeben werden. 16944
 Kapellenstraße 4 möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 17034
 Kapellenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 18375
 Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 11601
 Kapellenstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unmöblirt, sogleich oder 1. Januar 1865 zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 17810
 Kirchgasse 14 eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 18565
 Kirchgasse 37 ist ein Laden mit Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16512
 Langgasse 14 ist der zweite Stock im Hinterhaus nebst Zubehör sofort oder auch bis zum 1. Januar 1865 zu vermieten. 17035

Leberberg 2 ist eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Esszimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten. 16746

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 18208

Mainzerstraße 2 ist ein Salon mit Schlafzimmer schön möblirt billig zu vermieten. 15933

Mainzerstraße 4 ist eine abgeschlossene elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Schlafzimmern, 3 Salon mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller nebst allem Zugehör, sogleich zu vermieten. 18566

Marktstraße 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, und allem Zugehör, zu vermieten. 17426

Marktstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 18567

Messergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476

Messergasse 37 ist der dritte Stock auf den 1. Januar ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Kupferschmied Fliegen, Friedrichstr. 30. 16609

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 17428

Ed. des Michelsberg und der Schwalbacherstraße No. 23 sind auf den 1. November 2 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 14369

Nerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499

Nerostraße 33 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 18209

Neugasse 6 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18568

Neugasse 11 ist ein Laden mit Wohnung zc. auf April zu vermieten. 15936

Neugasse 12 ist ein möbl. Zimmer auf 1. December zu vermieten. 18358

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500

Zu vermieten Neugasse 22

ein Logis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar 1865, sowie ein Fruchtspeicher sogleich auch später. R. Schramm. 18352

Rheinstraße 17 (Sommerseite) ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Speisekammer, Küche zc., vom 1. April n. J. an mit oder ohne Möbel jahrweise zu vermieten. Auch können mehrere Zimmer im unteren Stock dazu gegeben werden. 18069

Rheinstraße 28 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung an eine stille Familie gleich oder später zu beziehen. 18381

Rheinstraße 34 vis-à-vis der Artillerie-Caserne ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 17815

Röderallee 4 im 2. Stock ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18569

Röderallee 6 ein kleines Logis gleich und eins zum 1. Januar zu vermieten. 18382

Röderallee 12 ist ein Mansardzimmer sogleich zu vermieten. 16612

Röderallee 16 sind mehrere neue Wohnungen zu vermieten. 18570

Röderallee 18 sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 18210

Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 17040

Röderstraße 33 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten. 18211

Römerberg 5 ist ein Zimmer auf 1. December zu vermieten. 18384

Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, 1 auch 2 Mansarden, Mitgebrauch einer Waschküche zc., auf gleich, auch später zu vermieten. 18385

Sommerstraße 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt, ferner ein Dachlogis auf 1. Januar 1865 und eine kleine heizbare Stube gleich zu vermietthen. Näheres daselbst bei Georg Plümer, Schreiner. 18388

Schwalbacherstraße 9

(steinernes Haus)

ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, welches Hr. Major Schellius seither bewohnte, anderweitig zu vermietthen und auf 1. Januar zu beziehen. 15686

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung von 5 — 8 Zimmern mit oder ohne Küche für den Winter oder jahrweise zu vermietthen. 17015

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermietthen. 12197

Stiftstraße 7, 2 St., sind schöne, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen. 17046

Stiftstraße 7

ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Zubehör, auf gleich zu beziehen. 11407

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermietthen; eine im ersten Stock die andre im 2. Stock und können sogleich bezogen werden. 10638

Tannusstraße 5 im 3. Stock ist ein Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermietthen. 18460

Tannusstraße 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 18571

Tannusstraße sind 2 hübsche möblirte Zimmer an einen anständigen Herrn oder an eine ältere Dame gleich und billig zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18572

Oberwebergasse 33 ist der Laden mit Logis auf den 1. Januar zu vermietthen. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 17470

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock sogleich zu vermietthen. 9679

Wellritzstraße 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 18389

Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermietthen. 11611

Wellritzstraße 13 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermietthen. 14843

Wilhelmstraße 1, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermietthen. 17623

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist die Parterrewohnung bis zum 1. Januar zu vermietthen. 18945

Das von Herrn Major Gräfer bewohnte Logis, Moritzstraße 12, ist bis 1. Januar 1865 anderweit zu vermietthen. K. Kettenmayer. 16517

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermietthen. 6062

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, drei Minuten vom Kurhause entfernt, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermietthen; auch können einzelne Zimmer möblirt abgegeben werden. Näheres Sonnenbergerstr. 17. 17053

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenenstraße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, sogleich zu vermietthen. 10349

J. A. Nitter, Tannusstraße 2.

In der Goldgasse ist ein neuer großer Laden mit Logis zu vermietthen bei J. Weggand, Langgasse 37. 18573

Mein Laden mit Logis und sonstigem Zugehör ist bis 1. Januar 1865 zu vermietthen. Kasebier, Römerberg 2. 18391

In der Nähe des Kurparks sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten.
 Näheres in der Exped. 15688
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten monatlich zu 5 fl. Näh. Exped. 18558
 18392

Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit oder ohne Logis auf den 1. April, Nerostraße 5.
 Ein gut möblirtes Zimmer in einem kleinen Landhause ist zu vermieten an
 einen Herrn; auch werden daselbst 2 junge Leute, welche eine hiesige Schule
 besuchen, in eine bürgerliche Haushaltung in Kost und Logis auf 1. December
 gesucht zu einem mäßigen Preis. Näheres in der Exped. d. Bl. 18574
 Ein Mansardzimmer an einen oder zwei Herrn mit oder ohne Möbel auf den
 1. December zu vermieten. F. Heß, Mühlgasse 13, Hinterh. 18214
 Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen ist an
 eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 14127
 In dem neuerbauten Hause in der Felenenstraße von Gebrüder Roos und Knauer
 ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern
 nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 11001
 In meinen neuerbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, sind zwei
 Wohnungen, die eine aus fünf Zimmern, drei Mansarden und dazu gehörigen
 Bequemlichkeiten; die andere aus drei Zimmern, zwei Mansarden und dazu
 gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten und sogleich, auch später
 zu beziehen. Jonas Schmidt. 17054
 Eine elegante Herrschaftswohnung mit allem Zugehör, in einem neuen schön ge-
 legenen Landhause an dem Curgarten, ist zu vermieten. Näh. Exp. 15241
 In meinem Wohnhause, Platterstraße 9, ist eine freundliche und vollkommen
 trockene Wohnung mit Zubehör, welche auch getheilt werden kann, zu ver-
 mieten und kann gleich oder später bezogen werden. H. Enderich. 16823
 Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu vermieten. Näheres Exped. 17051
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 17624
 Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 17826
 Ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör in Mitte der Stadt ist an eine stille
 Familie vom 1. Januar 1865 an zu vermieten. Näheres Exped. 18575

Villa garni.

Möblirtes Landhaus (Sommerseite)
 von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit
 Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem
 eingerichtet, ist sofort zu billigem Preis zu ver-
 mieten. Näheres in der Exped. 16782

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist vom 1. December d. J. ab
 mit oder ohne Kost zu vermieten bei Dr. A. Petzsch, Nerostraße 48. 18495

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten kleine Webergasse 3 zwei
 Stiegen hoch. 18376

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 18558

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 9. 18577

Zwei Arbeiter können warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26. 18393

Eine geräumige Werkstätte, welche sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu ver-
 mieten. Bei wem, sagt die Exped. 16669

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 278) 25. November 1864.

Synagogen-Gesangsverein!

Samstag den 3. Dezember d. J., Abends 7 Uhr, findet im Schützenhof (Sprudelsaal) eine **musikal. Abendunterhaltung** mit **Ball** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und deren Angehörigen hiermit freundlichst einladen. Nichtmitglieder können eingeführt werden, jedoch muß vorher die Anmeldung dieserhalb bei Herrn W. Tendlau, Marktstraße 21, geschehen. Die Eintrittskarten werden seiner Zeit zugesandt. Entrée frei.
18695 Der Vorstand.

Verkaufs-Local

Markt No. 7.

267

Frische Schellfische zu 9 kr. per Pfd.,
,, Cabeljau,
,, Seezungen,
,, Lachs,
Ostsee-Süßbückinge,
Holl. Bratbückinge,
,, Bückinge zum Rohessen,
Kieler Sprotten,
beste Anchovis,
Nord-Laberdan zu 10 kr. per Pfd.

Aechte Frankfurter Bratwürste

in allerfeinster Qualität empfehlen

Schumacher & Poths

251

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Schellfische a 9 fr. per Pfund,
Frische Cabiljau,
Ostender Soles (Seezungen)

billigt bei

Chr. Ritzel Wwe. 18696

Neue Kochfrüchte.

Erfurter grüne Erbsen 5 fr. per Pfd.,
gerollte Erbsen 6 fr. per Pfd.,
dicke weiße Erbsen 4 fr. per Pfd.,
schöne mittel Linsen 5 fr. per Pfd.,
Perl-Gerste, grüne Kern, u. f. w.

empfiehlt

Wm. Wibel, Häfnergasse 3. 18597

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

Handtuchhalter, Schlüsselbrettchen, Feuerzeuge, Wachs-
stöcke, Schreibzeuge, Serviettenbänder, Cigarrenetuis, Brief-
mappen, Thee- und Cigarrenkasten 2c. 2c., sämtliche Gegenstände
sind für Stickerien eingerichtet, bei

A. Seehold, Langgasse 20. 18600

J. Astheimer,

Goldgasse No. 1, Eck der Häfnergasse,

empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager aller
Arten Tuche, Buckskin, Westen- und Damenkleider-
stoffe, halb und ganz wollene Flanelle von 20 fr.
pr. Elle an, Bett- und Schürzzeuge, Gros-grains,
Lustre und Orleans, farbige Hemden von 2 fl. an
pr. Stück, sowie alle Arten Kurzwaaren für Schneider
und Schuhmacher. 18370

Wir empfehlen

eine schöne Auswahl **Damenknöpfe**, viereckig und rund, **Perlengimben**,
Garnir- u. Hutbänder, **Sammtbänder** in allen Breiten, **Cachemir-
Sohälohen**, **Chemisetten** und **Manchetten**, **Netzen**, **Winter-
handschuhe**, **Strickwolle**, **Sarsinet** und **Schirting** in allen
Sorten, sowie alle **Kurzwaaren-Artikel** zu billigen Preisen.

18601

Geschwister Nehren, Häfnergasse No. 9.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit zur Nachricht, daß er sich unterm Heutigen
als **Schuhmacher** dahier etablirt hat und verspricht seinen Kunden und
Gönnern prompte und reelle Bedienung.

Friedrich Grosch, Schuhmachermeister, Römerberg 15. 18523

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4, empfiehlt dauerhafte **Stroh- und Rohrstühle**, **Lehnstuhl**,
Laden- und Klavierstühle zu festen Preisen. 18203

Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche 2c. Leidende!

Eine Brochure über die **Dr. Döcks'sche** Cur wird **gratis** ausgegeben
in der Expedition dieses Blattes. 80

Sargmagazin Nerostraße 34. 9031

Altes Binn wird angekauft bei Zimmler

764

J. Manzotti, Messergasse 14.

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 53 Barriere sind verschiedene Sorten **Ober**,
Borsdorfer 2c., im Wasser und Kumpf zu verkaufen. 17714

W. Faust, Heidenberg 20, empfiehlt sich Privaten zum Schlachten. 17193

Lackirte Blechwaaren, 18327

als: Bretter, Brodkörbe, Zuckerboxen, Spuckkästchen, Leuchter, Serviettenbänder, Pflanzenbüchsen, Vogelkäfige 2c ;

broncirte Eisengußwaaren: Leuchter, Kreuzfixe, Schreibzeuge, Nachtlampen, Fidiß- und Aschenbecher, Beschwerer, Uhrenhalter 2c ;

Plaque- und Neusilberwaaren: Schreibzeuge, Aschenbecher, Wachsstockhalter, Jagdbecher, Leuchter, Theebüchsen, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Gabeln 2c.

empfehl

Louis Krempel, Langgasse 6.

Feuerfeste Geld- u. Dokumenten-Schränke.

Hiermit erlaube ich mir, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich eine Anzahl feuerfeste Geld- und Dokumentenschränke in verschiedenen Formen und Größen nach neuester Construction angefertigt habe. Dieselben sind bei Herrn J. Kimmel, Langgasse 9, zum Verkaufe ausgestellt.

Bestellungen nach Maß werden ebenfalls solid und in kürzester Zeit ausgeführt.

Unter Zusicherung billiger Preise bittet um gütige Abnahme

Wiesbaden im November 1864.

H. Thaler, Schlosser,
Hochstätte No. 28.

18167

Belzwaaren.

Bei beginnender Saison empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in allen Arten Belzwaaren, nach neuester Façon bestens gearbeitet, zu billigen Preisen einem geehrten Publikum.

Rudolph Dümlich,

Schustergasse in Mainz.

18364



Regenschirme



von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfehle in größter Auswahl. Ueberziehen in jedem Stoff, sowie alle vorkommende Reparaturen werden von mir aufs Schnellste ausgeführt und die billigsten Preise zugesichert.

18586

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Gummischuhe werden gesohlt, geflickt und reparirt unter Garantie bei

18598

P. Letschert, Faulbrunnstraße 1.

Hochstätte 8. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

18599

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis abgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17.

„Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namens-Unterschrift der Packete (Pattison) zu achten.“

81

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Poquet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen, und leate vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte, ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umhüllte am Abend den Hals; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Debrinaer.

Neue Bamberger Zwetschen

empfehlen

Schumacher & Poths

251 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Dörrfleisch, per Pfd. 22 kr.

Wiegner Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 17701

Neue Hülsenfrüchte:

Erbsen, Linsen und Bohnen, vorzüglicher Qualität empfiehlt

18602

A. Schirmer, Markt 10.

S. Roth, Hochstätte 26,

empfiehlt seine sehr guten und dauerhaften Stiefeln, Reugstiefeln, Pantoffeln, starke lederne Frauenschuhe, Gummischuhe bester Qualität. Bestellungen werden zur Zufriedenheit besorgt, Reparaturen wieder angenommen, Gummischuhe unter Garantie reparirt. 18603

Eine schöne Auswahl Angora-Felle, Tischdecken, Cosvorlagen, Fusstoppiche empfiehlt

W. Machenheimer, Tapezierer,
Nerostraße 3. 18604

Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
18605

Hch. Heyman, Mühlgaasse 2.

Im Württemberger Hof in der Kirchgasse ist aufgesetztes gutes Buchenholz billig zu haben. 18606

Eine Tasche zum Umhängen mit Inhalt wurde am 13. d. M. in der Nähe von Bierstadt verloren. Man bittet den Finder derselben, sie gegen 4 fl. Belohnung in der Exped. abzugeben. 18607

Am Dienstag Abend ist im Theater ein Regenschirm (schwarz-seidener) irrthümlicher Weise mitgenommen worden. Man bittet, denselben Louisenstraße 5 wieder abzugeben. 18608

2 möblirte, freundliche Zimmer auf der Sommerseite in einer gesunden Lage der Stadt werden von 2 Damen zu miethen gesucht. Nähere Auskunft bei Wm. Wibel, Häfnergaasse 3. 18609

Ein einzelner älterer Herr sucht ein freundlich möblirtes Zimmer in guter Lage der Stadt mit Kaffee und Bedienung. Adressen unter Z. 10 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 18610

Ein Mädchen nimmt noch Putzen und Waschen an Geisbergerstr. 9. 18611

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen Saalgasse 3 im 3. St. 18612

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle Heidenberg 36, 1 Stiege h. 18485

Gesucht wird ein Monatmädchen Taunusstraße 5 im 3. Stock. 18460

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen Nerostraße 33, Hinterhaus. 18613

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsdienst. Zu erfragen Röderallee 4, Seitenbau. 18614

Stellen-Gesuche.

Auf den 31. December d. J. sucht die unterzeichnete Verwaltung drei Wärter, eine Hausmagd, und eine das bürgerliche Kochen verstehende Küchenmagd. Nur mit guten Zeugnissen versehene ledige Personen wollen sich bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, 19. November 1864.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Es wird ein Mädchen gesucht, welches alle Arbeit gründlich versteht. Näh. Wilhelmstraße 14. 18615

Eine gebildete Deutsche, französisch sprechend, sucht Stelle, sei es in einem Laden oder sonst passende. Näheres Rheinstraße 28, eine Stiege hoch. 18616

Ein Mädchen vom Rhein sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein Bahnhofstraße 12 im dritten Stock. 18617

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres Langgasse 14 im ersten Stock. 18618

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Langgasse 2, 3. Stock. 18619

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht Wilhelmsstraße 19, Parterre. 19247

Es wird ein Dienstmädchen und ein Knecht, welche mit gutem Zeugniß versehen sind, auf das Land gesucht. Näh. Exped. 18549

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Bei wem, sagt die Exped. 18180

Ein Mädchen wird in Vieh sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 18434

Offene Stellen

für eine Köchin mit guten Zeugnissen und einen jungen Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und hierüber gute Zeugnisse besitzt.

Das Nähere auf dem Bureau von 32 C. Levendecker, Kirchgasse 17.

Eine erfahrene Küchenhaushälterin wird in ein hiesiges Badhaus gesucht. Wo, sagt die Exped. 18550

Ein reinliches und tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zu Neujahr gesucht Emserstraße 11, 1 Treppe. 18620

Ein zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht Neugasse 18. 18621

Ein reinliches Mädchen, das im Nähen, Waschen und Bügeln gut geübt ist, sowie alle Arbeiten gründlich versteht, kann gleich eintreten Emserstraße 9 im Hinterhaus rechts. 18622

Neurostraße 7 wird ein angehender Kellner gesucht.

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näheres in der Exped. 18623

1220 fl. Vormundschaftsgeld

liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Georg Hoffmann, Launusstraße 39. 18446

8000 fl. sind gegen doppelte Sicherheit sogleich auszuleihen. Näheres in der Exped. Bl. 18448

8000 fl. werden gegen mehr als dreifacher Sicherheit gesucht. Offerten nimmt die Exped. entgegen. 18624

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeriegeschäft mit vielem Vortheil betrieben. 18625

Elisabethenstraße 5 im Gartenhaus ist ein möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 18627

Friedrichstraße 22 Parterre ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18628

Friedrichstraße 30 sind 2 Logis im Vorderhaus sogleich, 1 im Hinterhaus mit Werkstätte auf Januar, sogleich Scheuer, Stall und Werkstätte zu vermieten. 18629

Metzgergasse 32 ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 18630

Michelsberg 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18631

Seizbare möbirtes Zimmer zu sechs Gulden monatlich sind zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 18632

Für Kutscher.

Ein Pferde stall für 4—6 Pferde, und Schener, auf Verlangen auch Wohnung in best gelegnem Orte der Stadt, ist vom 1. Januar 1865 an, auch später, zu vermietthen. Näheres in der Exped. 18633

Nachträglich.

Herzliche Glückwünsche dem Fräulein Wilhelmine Löngeß in der Friedrichstraße zu ihrem gestrigen Geburtstage.

18634 Ungenannt, aber doch bekannt.

Die herzlichsten Glückwünsche aus der Kasienaut in die Faulbrunnentrase der lieben Goth zu ihrem heutigen Namenstage.

18634 Das kleine Rätchen und seine Mama.

Wir gratuliren unserm Freunde R. S. r zu seinem 17. Geburtstage.

18534 S. M. L. S.



Ein donnerndes Hoch in die Launusstraße 21 zweiter Stock dem Fräulein Kath. Imand zu ihrem heutigen Namensfeste.

Ungenannt. 18634

Ein donnerndes Hoch dem schönen Rätchen in der Frankfurterstraße 3 zu seinem heutigen Namenstag.

Ein stiller Verehrer. 18634

Vivat Frau M. t! Es gratuliren Ihnen recht herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstage die Wohlbekannten.

Wir wünschen, daß Sie noch manches Jahr

In Gesundheit und Freuden erleben;

Und wenn sich auch ein trüb' Stündchen naht,

Ihr Frohsinn sich doch nicht darf legen.

18634

Laut erschalle das Hoch dem schönen Rätchen R. von der Kirchgasse durchs Rälche in die Neugasse 20. Zwei stille Verehrer. 18634

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.)

7 fl. 46 kr.

Gafer (93 Pfd.)

3 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 24. November 1864.

Herzogt. Polizei-Direction.

b. Möbler.

Für die arme Wittwe Klepper in Jüresheim, deren Mann im vorigen Jahre erstochen wurde, sind ferner bei mir eingegangen:

Ertrag einer im Bürgerverein dahier am 22. dieses bei Gelegenheit des Stiftungs-festessens veranstalteten Sammlung 17 fl., welches dankend bescheinigt

F. W. Käsebler.

Ein Duell.

(Fortsetzung aus No. 273.)

Jena aber steht regungslos am Fenster der Bel-Etage, das starre Auge unruhig auf den wüsten Gassen gerichtet, ihr Volk mit den Sendlingen des staatsrettenden Moskowiters zornvoll vergleichend.

In dem dumpfen Dahinbrüten und Zürnen und Klagen wird sie gestört durch den über ihre Schulter sich neigenden Commandeur der Cornia. Nach Kosakenbrauch hat es natürlich dem Officier nicht einfallen können, sich der — Rebellen erst lange vorstellen und anmelden zu lassen. Er hat sich in dem ihm angewiesenen Zimmer gelangweilt, die Ungarin ist sauber, der Czar ist hier Herr, er vertritt den Czar; also schüttelt er nachlässig den Staub von seinen Schuhen, erstetgt ohne Umstände die Etage, führt sich selbst mit aller Ungezwungenheit eines Wiederherstellers von Ruhe und Ordnung in den Salon der Dame ein und blickt ihr schließlich mit erklärlicher Vertraulichkeit über die Achsel, während die im gebrochenen Deutsch herausgepolterte Frage: Wie es einer Ungarin gefalle, Kosaken tanzen zu sehen, eine solche Dreistigkeit rechtfertigen helfen soll.

Zeit ihres ganzen Lebens — nicht, als sie am Grabe der unersetzlichen Mutter jammerte, nicht, als sie zum ersten Mal das weite Grab des Vaterlandes schaute, hatte Irma entsetzlicheres Weh empfunden, als jetzt, da das wehrlose Unglück Ungarns in einer einzigen Secunde Zeit in ihrem eigenen zerkrampften Herzen so schonungslos sich verkörperte.

Sie trat mit dem fürstlichen Stolz der gekränkten Majestät des Weibes zurück und ein flammender Blick des unbeschreiblichen Abscheues scheuchte den Kosaken in jene Entfernung, in der es dem Diener vor der Herrin geziemt, schweigend zu harren.

„Mein Herr!“ sprach sie dann kalt, doch ohne Bitterkeit, in französischer Sprache, „Es ist eines Mannes, um so mehr eines Kriegsmannes unwürdig, einen so wohlfeilen Sieg durch Verhöhnung zu feiern!“

Diese Verdammung war allzu verdient, als daß derjenige, welchen sie betraf, nicht höchlichst darüber erbozt sein sollte. In einer solchen Stimmung sagt man Alles, was Einem der Augenblick des höchsten Zornes eingibt, um so rücksichtsloser, je unwiderlegbarer die Verurtheilung gewesen. Der Kosakenofficier besand sich augenscheinlich in einem solchen Falle und war — wir haben es gesehen — keineswegs ein Freund der vielen Umschweife.

„Madame!“ spöttelte er daher nach kurzer Pause, deren er, um sich zu fassen und aus seiner französischen Copia verborum die dienlichen Worte zusammenzustoppeln bedurfte; „Madame! wenn Sie uns Russen einen unblutigen Sieg vorwerfen, so wollen Sie nicht vergessen, daß man Niemanden mit den Fäusten schlägt, der nicht Stand hält!“

„Der nicht Stand hält?“ rief laut und wie außer sich die Dame.

„So ist es gemeint, Madame!“ höhnte wieder der Officier.

„Der — nicht — Stand — hält?“ fragte nochmals mit funkelnden Augen und fliegender Brust die Ungarin.

„Ja doch, Madame!“ rief darauf der Russe ärgerlich und schlug mit der Reitpeitsche auf den Stiefel. „Oder,“ setzte er mit grinsendem Hohnlachen hinzu, „ist es unsere Schande, daß wir nicht so schnell marschiren, als Ihre Landsleute, die Rebellen, laufen?“

Es war, als ob Irma in diesem Augenblick völlig versteint sei. Dann wandte sie sich mit einem unbeschreiblichen Blicke der Verachtung nach der zu ihrem Schlafgemach führenden Thür.

„Halt!“ rief aber der Officier und vertrat seiner Gegnerin den Weg.

„Aus meinen Augen!“ befehlt mit lauter Stimme die Dame.

„Ich will Antwort haben!“ rief der Kosak.

„Unhold! Aus meinen Augen!“ herrschte ihm noch zürnender Irma zu.

„Erklärung muß ich haben! Satisfaction!“ schrie, seiner Sinne nicht mehr mächtig, der Soldat und machte Wiene, die hochaufgerichtet vor ihm stehende Frau am Arme zu fassen.

„Zurück! Du Schändlicher! Fort! Fort!“ gebot noch lauter, noch entrüsteter die Dame, streckte die eine Hand abwehrend gerade vor sich hin und schirmte mit der anderen Hand das Auge, auf daß es nicht länger mehr den verhassten Anblick des Todfeindes schaue.

Mittlerweile war durch die heftigen Gegenreden und Rufe das ganze Haus aufgelärmt worden. In dem Augenblick, als Irma ihren letzten Zorn an den Dränger schleuderte, öffneten sich die Flügelthüren des Salons und zwei hereingetretene Kameraden des Comiaführers wurden somit Zeugen seiner Beschimpfung.

Und jetzt, als die alle Folterqualen des inneren Elends durchflogen habende Frau sich nicht mehr allein dem Verabscheuten gegenüber wußte, jetzt erst wach die Ungarin dem Weibe, wach der Zorn und Stolz der natürlichen Hinfälligkeit — brach die Erstarrte stumm und ohne Leben zusammen. (Fortf. f.)